



Fachtagung zum 25 Jahres-Jubiläum von ASYS

## Angewandte Zirkularität in der Sozialarbeit

Ergebnisse eines Forschungsprojektes von Studierenden der FH St. Pölten

Samstag, 12.6.2021 von 10:00 bis 17:00 Uhr

in Wien, Linz, Feldkirch und per Zoom

Herr S. wurde über sein Leben hinweg in unterschiedlichen öffentlichen Einrichtungen (Kinderheimen, Psychiatrie, Justizanstalten, Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, ...) betreut, behandelt und untergebracht. Darüber gibt es eine sehr umfangreiche Falldokumentation.

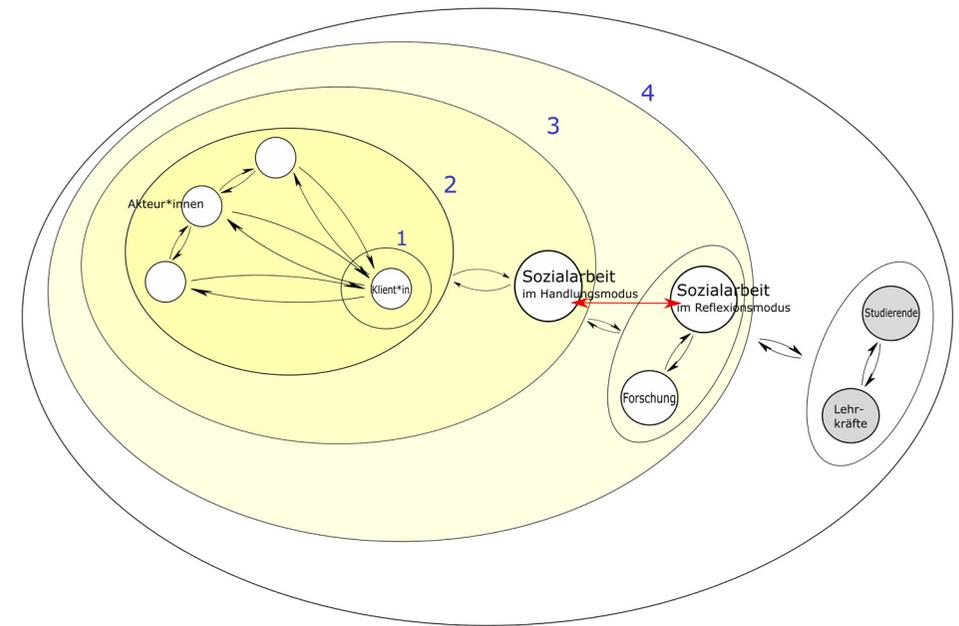
**Studierende der Fachhochschule St. Pölten** haben sich im Rahmen eines Forschungsprojektes unter der Leitung von Christian Reiningger und Walter Milowiz mit dieser - und mit Herrn S. selbst - auseinandergesetzt. Dabei wurde auf unterschiedlichen Ebenen das Analysekonzept der „Zirkularität“ angewandt und Ideen entwickelt, wie zirkuläres Denken die Handlungsmöglichkeiten in der sozialen Arbeit erweitern kann.<sup>1</sup>

Auf dieser Tagung werden die Studierenden Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren und Kleingruppen moderieren, die sich mit verschiedenen Aspekten von Zirkularität auseinandersetzen.

<sup>1</sup> Nähere Infos zum Forschungsprojekt: <https://research.fhstp.ac.at/projekte/zirkularitaet-als-analysekonzept-in-der-diagnoseerstellung-und-interventionsplanung>

## Die Systemische Sozialarbeit der Wiener Schule ...

nimmt in Diagnostik und Methodik stets die Wechselwirkungen innerhalb von Systemen sowie zwischen Systemen und deren Umwelten in den Fokus. Dabei dient das Konzept der „Zirkularität“ als zentrales Erklärungsmodell für die Entstehung und für die Aufrechterhaltung von Systemen.



Betrachtet die Sozialarbeit einzelne Akteur\*innen oder Elemente isoliert und schreibt diesen – von der aktuellen Dynamik unabhängige und überdauernde – Eigenschaften zu, dann gerät das Prozesshafte sozialen Geschehens aus dem Blick. Das Risiko ist groß, dass von einer solchen Problemanalyse abgeleitete Interventionen zu einer Verfestigung oder auch Eskalation von sozialen Problemlagen beitragen.

Das Projekt untersucht, wie eine zirkuläre Betrachtungsweise für hilfreiche Interventionen nutzbar gemacht werden kann.

## Programm:

|       | Wien<br>ASYS-Büro   | Wien<br>t.b.m.  | Linz<br>Haus der Frau   | Feldkirch<br>PINA  | Zoom   |
|-------|---|---|---|--|--|
| 10:00 | <b>Organisationsstruktur, Vorstellung der Akteur_innen</b>  |   |   |  |  |
| 10:10 | Klaus Wögerer: <b>25 Jahre ASYS</b>   |   |   |  |  |
| 10:25 | Michaela Judy: <b>Laudatio</b> für die Absolvent_innen des ASYS-Expertenlehrganges „Systemische Supervision und Coaching“             |   |   |  |  |
| 10:40 | Walter Milowiz: <b>Einführung</b>   |   |   |  |  |
| 10:45 | Miriam Plank & Mladen Orsolc: <b>Die Geschichte des Herrn S.</b>  |   |   |  |  |
| 11:00 | Gregor Krejac, Mladen Orsolc:<br><b>Misserfolg?</b><br>Einfluss gesellschaftlicher Perspektiven des Scheiterns auf die Soziale Arbeit | Cristinel-Bogdanel Dumitriu, Miriam Plank:<br><b>Sprache, Diagnose und das „relevante“ Verhaltensrepertoire.</b><br>Wie wirken sich Be- und Zuschreibungen von Professionist_innen auf die konkrete Lebenswelt von Klient_innen aus?  | Andrea Holzer, Daniela Pohorska:<br><b>Merkmale und Kriterien einer verlässlichen, sicheren Vertrauensbeziehung.</b><br>Eine zirkuläre Betrachtung zwischen Fachkräften und Klient_innen in Multiproblemlagen | Hannelore Augustin, Celestine Stockinger:<br><b>WLADIMIR denkt mit!</b><br>Unter der Prämisse, dass Reflexion ein wichtiger Bestandteil von Dokumentation ist, wird hier ein Tool vorgestellt, welches aufbauend auf der Methode des zirkulären Fragens, den Wechsel zwischen Handlungs- und Reflexionsebene erleichtert.  | Marlene Kammerhofer, Anja Riegler, Lena Wagner:<br><b>Die Macht der Sprache in der sozialen Arbeit.</b><br>Die Sprache von Sozialarbeiter_innen stellt ein wesentliches Werkzeug für die alltägliche Praxis dar. In diesem Workshop widmen wir uns der Frage, inwieweit die Zirkularität zwischen Zuschreibungen und Beziehungen den Hilfeprozess beeinflusst.       |
| 12:10 | Plenum: <b>Austausch und Diskussion</b>   |   |   |  |  |
| 13:10 | Mittagspause  |   |   |  |  |
| 14:10 | Miriam Plank & Mladen Orsolc: <b>Die Geschichte des Herrn S., 2. Teil</b>   |   |   |  |  |
| 14:30 | Gregor Krejac, Mladen Orsolc:<br><b>Der Abakus des Scheiterns</b><br>Ein physisches Werkzeug zur Auseinandersetzung mit dem Scheitern | Cristinel-Bogdanel Dumitriu, Miriam Plank:<br><b>Sprache, Diagnose und das „relevante“ Verhaltensrepertoire.</b><br>Anhand einer Lebensgeschichte wollen wir aus systemischer Sicht die Bedeutung von Diagnosen, Interaktionsbeschreibungen und dem „relevanten“ Verhaltensrepertoire für die Soziale Arbeit betrachten und reflektieren. | Andrea Holzer, Daniela Pohorska:<br><b>Das zirkuläre Spiel - Gefühle erkennen und benennen.</b><br>Experimentieren mit einem Brettspiel als Reflexionshilfe für Sozialarbeiter*innen und Klient*innen         | Hannelore Augustin, Celestine Stockinger:<br><b>Demokratisierung von Zuschreibungen.</b><br>Der Workshop gibt einen kurzen Einblick in die praktische Umsetzung, wie Zuschreibungen gemeinsam erarbeitet werden können. Wir beschäftigen uns damit, wie dies unter dem Einsatz des Open Dialogue, einer dialogischen Methode aus Finnland, erreicht werden kann. | Marlene Kammerhofer, Anja Riegler, Lena Wagner:<br><b>Der Systemische Ansatz als Weg zum reflektierten Hilfeprozess.</b><br>Für eine gelingende Beziehung zwischen Sozialarbeiter_in und Klient_in ist eine reflektierte Haltung von wesentlicher Bedeutung. Dieser Workshops soll beleuchten, welchen Beitrag eine systemische Ausbildung dahingehend leisten kann. |
| 15:40 | Plenum: <b>Austausch und Diskussion</b>   |   |   |  |  |
| 16:40 | Miriam Plank & Mladen Orsolc: <b>Die Geschichte des Herrn S., 3. Teil</b>   |   |   |  |  |
| 16:50 | <b>Abschluss der Tagung</b>   |   |   |  |  |

## Der Verein ASYS:



Seit dem Jahr 1996 hat der Arbeitskreis für Systemische Sozialarbeit, Beratung und Supervision es sich zur Aufgabe gemacht, systemisch Interessierten aus der Sozialarbeit und angrenzenden Bereichen (Supervision, Sozialpädagogik, Pädagogik, Medizin etc.) die Möglichkeit zum Austausch und zur Weiterentwicklung systemischen Denkens und professionellen systemischen Handelns anzubieten.

Fortbildungslehrgänge, Tagungen, regelmäßige Treffen in Arbeitsgruppen und persönliche Auseinandersetzung helfen, dieses Ziel zu verfolgen.<sup>1</sup>

## Das Hybrid-Experiment:

Die Veranstaltung findet im mehrstufigen Hybridmodus statt:

**Plenarveranstaltungen**, also die einleitenden Referate, die Darstellung der Fallgeschichte und die Diskussion der Untergruppenergebnisse finden in Hybridform statt: Alle Stützpunkte und die Zoom-Teilnehmer werden per Zoom zusammenschaltet.

**Untergruppen** finden an 4 physischen Stützpunkten und ein oder zwei Zoom-Treffpunkten statt.

An den Stützpunkten **Wien-ASYS**, **Wien-t.b.m.** und **Linz-Haus der Frau** werden die moderierenden Student\_innen physisch anwesend sein, am Stützpunkt **Feldkirch-PINA** werden sie per Zoom zugeschaltet sein. Die Zoom-Gruppen werden auch per Zoom betreut.

Dieses etwas komplizierte Szenario ergab sich aus der Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Corona-Bestimmungen und der Sehnsucht nach physischer Begegnung. Unsere Erfahrungen im vergangenen Jahr haben uns neugierig gemacht, was alles an Kombination von physischer und virtueller Anwesenheit möglich ist.

Lassen Sie sich also auf ein spannendes Kommunikations-Experiment ein, wir haben kompetente Moderatoren, und sobald Sie einmal angemeldet sind, werden diese Sie souverän, wenn auch nicht fehlerfrei, durch die Veranstaltung führen!

## Mitwirkende:

### Die Student\_innen im Bachelorstudium für soziale Arbeit, Departement für Soziales der FH St. Pölten:

Hannelore Augustin,  
Cristinel-Bogdanel Dumitriu,  
Andrea Holzer,  
Marlene Kammerhofer,  
Gregor Krejac,  
Mladen Orsolic,  
Miriam Plank,  
Daniela Pohorska,  
Anja Riegler,  
Celestine Stockinger  
und  
Lena Wagner

### Außerdem:

Dr. Michaela Judy, ASYS-Lehrtrainerin und Ausbildungsleiterin  
Dr. Walter Milowiz, ASYS-Lehrtrainer und Generalsekretär  
DSA Christian Reiningger MSc, ASYS-Lehrtrainer i.A. und Generalsekretär-Stellvertreter  
DSA Klaus Wögerer MSc, ASYS-Lehrtrainer und Ausbildungsleiter

## Unsere Stützpunkte und Stützpunktleiter:

### ASYS-Büro, Paulinensteig 4a, 1160 Wien

Stützpunktleiter: Dr. Walter Milowiz, [www.asys.ac.at/](http://www.asys.ac.at/)

### t.b.m. Praxis Fuchsthallergasse 2/12b, 1090 Wien

Stützpunktleiter: Andreas Reiter MSc, [www.kompetentberaten.at/](http://www.kompetentberaten.at/)

### Bildungs- und Begegnungszentrum Haus der Frau, Volksgartenstraße 18, 4020 Linz

Stützpunktleiter: DSA Klaus Wögerer MSc, [www.s-innovation.at/](http://www.s-innovation.at/) PINA GmbH,

### Schubertplatz 3, 6800 Feldkirch

Stützpunktleiter: DSA Martin Fellacher MA, <https://pina.at/>

<sup>1</sup> Finden Sie Näheres auf [www.asys.ac.at](http://www.asys.ac.at)

# Anmeldung:

**Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl! Bitte möglichst bald anmelden!**

**Anmeldefrist: 4.6.2021**

Ich melde mich hiemit zur Fachtagung **Angewandte Zirkularität in der Sozialarbeit** am Samstag, 12.6.2021 von 10:00 bis 17:00 Uhr an.

Meine bevorzugten Stützpunkt- bzw. Themenwünsche sind:

| Gewünschter Stützpunkt:     | Gerne | Geht auch | Nein |
|-----------------------------|-------|-----------|------|
| <b>Wien - ASYS</b>          |       |           |      |
| <b>Wien - t.b.m</b>         |       |           |      |
| <b>Linz - Haus der Frau</b> |       |           |      |
| <b>Feldkirch - PINA</b>     |       |           |      |
| <b>Teilnahme per Zoom</b>   |       |           |      |

|              |  |
|--------------|--|
| Vorname      |  |
| Familienname |  |
| Straße, Hnr. |  |
| PLZ          |  |
| Ort          |  |
| E-Mail       |  |
| Telefon      |  |
| Datum        |  |

Ich bin damit einverstanden, dass die Plenarsitzungen der Tagung aufgezeichnet werden. Die Aufnahmen werden nur für einen anonymisierten Bericht ausgewertet und danach gelöscht.

### **Corona-Bestimmungen:**

Ich bin mir dessen bewußt, dass ich nur geimpft, genesen oder mit einem Testnachweis an einem der Stützpunkte teilnehmen kann (Gilt nicht für Zoom-Teilnahme). Während der Veranstaltung ist eine FFP2-Maske zu tragen. In Ausnahmefällen kann ein Test vor Ort vorgenommen werden.

## Anmelden

**Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Mailprogramm die Anmeldung auch tatsächlich versendet hat!**

Wenn Sie innerhalb einer Woche keine Rückmeldung bekommen, rufen Sie uns bitte an!

Tel. Nr. 069911164569

Wenn die automatische Anmeldung nicht funktioniert, dann senden Sie das ausgefüllte Formular bitte an [Office@asys.ac.at](mailto:Office@asys.ac.at)!